



- LANDSCHAFTSPFLÉGERISCHE MASSNAHMEN MIT MASSNAHMENBEREICH**
- MINIMIERUNGSMASSNAHMEN (§ 8 NNatG)**
- M1** BEFESTIGUNG DES STEINLAGERPLATZES MIT SCHOTTERRASSEN UND WASSERGEUNDENER DECKE
 - M2** SEITLICHES GEFÄLLE, ENTWÄSSERUNG DES FUSSWEGES IN DEN PFLANZSTREIFEN
 - M3** ENTFERNEN DER SOHLSCHELEN, NATURNAHE GESTALTUNG DES VORH. GRABENS IM BEREICH DER BÖSCHUNG (B 6) EINBAU EINES DAUERSTAUES
 - M4** GESTALTUNG DER STRASSENEINMÜNDUNGEN IN DIE UNTERFÜHRUNG DURCH MODELIERUNG UND BEPFLANZUNG DER BÖSCHUNGEN, VERZICHT AUF STÜTZMAUERN
- AUSGLEICHSMASSNAHMEN (§ 10 NNatG)**
- A1** ANLAGE EINES LÄRMSCHUTZWALLES
 - A2** PFLANZUNG VON 7L-BÄUMEN; H 3 x v, SIU 18 / 20 cm (BERGAHORN)
 - A3** PFLANZUNG VON STANDORTHEIMISCHEN STRÄUCHERN (SIEHE PFLANZSCHEMA)
 - A4** PFLANZUNG VON BODENDECKENDEN UND NIEDRIGEN STRÄUCHERN (SIEHE PFLANZSCHEMA)
 - A5** ANLAGE VON WILDKRÄUTERFLÄCHEN
- ERSATZMASSNAHMEN (§ 12 NNatG)**
- E1** RÜCKBAU VON DREI SENKRECHTEN ABSTURZEN, GESAMTHÖHENDIFFERENZ 3,80 m ANLAGE EINER SCHRÄGEN, RAUHEN SOHLGLEITE MIT WECHSELNDEN NEIGUNGEN AUF EINER GESAMTLÄNGE VON ca 60,0 m
- MASSNAHMEN IM ÜBRIGEN BEREICH

PFLANZSCHEMA ZU A 3

Al	Al	Al	Li	Li
Al	Al	Al	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Vi	Vi	Ac	Ac	Ac
Vi	Vi	Ac	Ac	Ac
Vi	Vi	Ac	Ac	Ac
Vi	Vi	Ac	Ac	Ac
Ca	Ca	Ca	Ca	Ca
Ca	Ca	Ca	Ca	Ca
Ca	Ca	Ca	Ca	Ca
Ca	Ca	Ca	Ca	Ca
Al	Al	C	C	C
Al	Al	C	C	C
Al	Al	Li	Li	Li
Al	Al	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li
Sa	Sa	Li	Li	Li

PFLANZSCHEMA ZU A 4

Be	Be
Be	Be
Be	Be
Be	Be
Be	Be

BEBAUUNGSPLAN NR. 111 BLATT 2

- GRÜNORDNUNGSPLAN -

" VERLÄNGERTE GUTENBERGSTRASSE "

AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

MASSTAB 1 : 1000

STADT GOSLAR
STADTPLANUNGS- UND VERMESSUNGSAMT

P R Ä M I E

AUF GRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) V M § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDERORDNUNG HAT DER RAT DER STADT GOSLAR DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR 111 BLATT 2 BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

STADT GOSLAR

GEZ. LATTMANN MEYER
OR-BAURAT

GEZ. PRIMUS
OBERSTADTBAURAT

**AUFSTELLUNGS-
BESCHLUSS**

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.06.93 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR 111 BLATT 2 BESCHLOSSEN DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE GEM § 2 ABS 1 BauGB AM 19.07.93 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

DER OBERSTADTBAURAT
I V

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

**VERVIELFÄLTIGUNGS-
VERMERKE**

KARTENGRUNDLAGE: LIEGENSCHAFTSKARTE PLURAKA
MASSSTAB 1 : 500
ERLAUBNISVERMERK VIELFÄLTIGUNG NUR FÜR EIGENE NICHT GEWERBLICHE ZWECKE GESTÄTTET (§ 13 ABS 4 UND § 19 DES NDS VERMESSUNGS- UND KATASTERGESETZES VOM 02.07.1985, NDS GVBl. S. 187, GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 12 DES GESETZES VOM 19.09.1989, NDS GVBl. S. 345).

PLANUNTERLAGE

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBAULICH BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH.

SIE IST HINSDTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI.
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

GOSLAR, DEN

KATASTERAMT GOSLAR
VERMESSUNGSOBERAMTSRAT

PLANVERFASSER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON:

STADT GOSLAR
STADTPLANUNGS- UND VERMESSUNGSAMT

GOSLAR, DEN 13.06.94

GEZ. ELLIEHAUSEN
DIPL.-ING

**AUSLEGUNGSBE-
SCHLUSS**

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT IN SEINER SITZUNG AM 19.07.94 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 3 ABS 2 BauGB BESCHLOSSEN
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 27.07.94 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 04.08.94 BIS 09.09.94 GEM § 3 ABS 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

**SATZUNGSBE-
SCHLUSS**

DER RAT DER STADT GOSLAR HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER VORBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEM § 3 ABS 2 BauGB IN SEINER SITZUNG AM 11.10.94 ALS SATZUNG (§ 10 BauGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

**ANZEIGEVER-
FAHREN**

DER BEBAUUNGSPLAN IST DER BEZIRKSREGIERUNG BRAUNSCHWEIG AM GEM § 11 BauGB ANGEZEIGT WORDEN

DIE BEZIRKSREGIERUNG HAT BIS ZUM 25.08.95 DIE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN NICHT GELTEND GEMACHT (§ 11 ABS 3 SATZ 2 BauGB)

DER OBERSTADTBAURAT
I V

STADTBAURAT

DIE BEZIRKSREGIERUNG HAT AM 25.08.95 (AZ 204.2102-53005.01-111) ERKLÄRT, DASS SIE UNTER AUFGABEN MIT MASSGABEN KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND MACHT (§ 11 ABS 3 SATZ 2 BauGB)

BRAUNSCHWEIG, 25.8.95

I A GEZ. KURZ

**BEITRITT ZU AUFLAGEN/
MASSGABEN**

DER RAT DER STADT GOSLAR IST DEN ANGEZEIGTEN AUFGABEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 19.07.94 BEI-GETRETEN

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFGABEN/MASSGABEN VOM 19.07.94 BIS 19.09.94 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 27.07.94 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

WEGEN DER AUFGABEN/MASSGABEN HAT DER RAT DER STADT GOSLAR ZUVOR EINE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM § 3 ABS 3 SATZ 2 BauGB DURCHFÜHRT

DEN BETEILIGTEN WURDE VOM 19.07.94 BIS 19.09.94 GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME GEGEBEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

STADTBAURAT

BEKANNTMACHUNG

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 ABS 3 BauGB) IST GEM § 12 BauGB AM 28.09.95 IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN

DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 28.09.95 AN KRAFT GETRETEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

GEZ. KOHL
STADTBAURAT

**VERFAHRENS- UND
FORMVORSCHRIFTEN**

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN GEM § 21a ABS 1 NR 1 UND 2 BauGB BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN

GOSLAR, DEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

STADTBAURAT

INNERHALB VON SEHEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MANGELN AN DER ABWÄGUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN

GOSLAR, DEN

DER OBERSTADTBAURAT
I V

STADTBAURAT